

216128-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse – Machbarkeitsstudie und NKU
Straßenbahn von Griesheim nach Riedstadt

OJ S 66/2025 03/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HEAG mobilo GmbH

E-Mail: einkauf@heagmobilo.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Machbarkeitsstudie und NKU Straßenbahn von Griesheim nach Riedstadt

Beschreibung: Machbarkeitsstudie und Nutzen-Kosten-Untersuchung zur Weiterführung der
Straßenbahn von Griesheim nach Riedstadt

Kennung des Verfahrens: 400792fe-4da8-40eb-b516-71e92aee7b3c

Interne Kennung: RE-24-108-HM

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klappacher Straße 172

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64285

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Darüber
hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe,
insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Machbarkeitsstudie und NKU Straßenbahn von Griesheim nach Riedstadt

Beschreibung: Der Straßenbahnverkehr endet zurzeit von Darmstadt kommend in Griesheim an der Haltestelle Platz Bar-le-Duc. Es gibt Überlegungen, das Straßenbahnnetz durch eine zweigleisige Neubaustrecke von der Haltestelle Griesheim Platz Bar le Duc an den westlichen Ortsrand Griesheims und darüber hinaus in die Riedstädter Stadtteile Wolfskehlen und Goddelau bis zum Endpunkt Riedstadt Goddelau Bahnhof zu verlängern. Hierbei soll der derzeit eingleisige Abschnitt in Griesheim zwischen den Haltestellen Wagenhalle und Platz Bar le Duc auf Zweigleisigkeit ausgebaut werden. Die HEAG mobilo GmbH vergibt folgende Auftragsinhalte • Machbarkeitsstudie zur Streckenführung von Griesheim Wagenhalle über Griesheim West nach Wolfskehlen bis nach Goddelau-Bahnhof • Vereinfachte Nutzen-Kosten-Untersuchung zur Ermittlung der Förderfähigkeit der o.g. Streckenführung in Anlehnung des Standardisierte Bewertungsverfahrens 2016+ Für die Untersuchung wird der Bearbeitungszeitraum auf 15 Monate geschätzt. Die Untersuchungsergebnisse müssen spätestens zum Ende des vierten Quartals 2026 vorliegen. Es sind 15 Projekttermine vorzusehen, bei denen der Auftragnehmer den Arbeitsfortschritt abstimmt bzw. seine Untersuchungsergebnisse vorstellt.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klappacher Straße 172

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64285

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 18/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Das Angebot muss die in den Vergabeunterlagen geforderten

Erklärungen und Angaben enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. 2) Zu

Unteraufträgen: Der Bewerber oder Bieter hat anzugeben, welche Teile des Auftrages er unter

Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt (§ 46 (10) VgV). 3) Allgemeine

Hinweise: Für Nachfolgende vorzulegende Erklärungen oder Nachweise zur Eignung, ist

neben der Einreichung der Eigenerklärung zu Eignung (04.1) eine direkt abrufbare Eintragung

oder ein Nachweis aus einem amtlichen Verzeichnis oder Zertifizierungssystem im Sinne des

§ 48 Abs. 8 der Vergabeverordnung 1. eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder

eines nach dem Recht der Europäischen Union gleichgestellten Vertragsstaates oder 2. eines

Präqualifikationsregisters der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V., der DIHK Service GmbH, des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder vergleichbarer Stellen ausreichend. Die Eintragung darf nicht älter als ein Jahr sein. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch die Zertifizierung einer staatlichen oder staatlich anerkannten "Präqualifizierungsstelle" und den Eintrag in die entsprechende Zertifizierungsliste, ergänzt durch die in der Eigenerklärung zur Eignung (04.1) geforderten auftragsspezifischen Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise bzw. sind die Eigenerklärungen zur Eignung (04.1) auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. 4) Wichtiger Hinweis: Die als auftragsbezogene Mindeststandards geforderten Referenzen zum Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit (vgl. 12.1 und 12.2) sind in jedem Fall einzureichen! 5) Bieterfragen Fragen und Auskunftersuchen der Bieter müssen bis spätestens 7 Kalendertage vor dem Tag des Ablaufs der Angebotsfrist bei der Auftraggeberin eingehen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen worden sind oder vorliegen die die Eignung oder Zuverlässigkeit gem. § 123, 124 GWB in Frage stellen (Anlage 04.1). Erklärung, dass ein Interessenskonflikt gem. §6 VgV nicht vorliegt (Anlage 04.1). . Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die Gewährleistung der gesamtschuldnerischen Haftung auch über die Auflösung der ARGE hinaus ist durch eine verbindliche Erklärung nachzuweisen. Als vorläufiger Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Im Falle der Vorlage einer EEE haben Bewerbungsgemeinschaften für alle Mitglieder eine separate EEE abzugeben. Von Nachunternehmern und Unternehmen, deren Kapazitäten sich der Bewerber bedienen will (Eignungsleihe), ist ebenfalls eine separate EEE einzureichen. Die genannte EEE ist Bestandteil der einzureichenden Anlagen und ist in der beigelegten Form zu verwenden (Anlage 04.1).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 04.1): Der Bewerber muss eine Eigenerklärung abgeben, dass er im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 2,0 Mio. € bei Personenschäden und mindestens 2,0 Mio. € bei sonstigen Schäden abzuschließen wird oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist. Zum Nachweis des Versicherungsschutzes ist der AN verpflichtet, vor Unterzeichnung des Vertrages eine entsprechende aktuelle Bestätigung seines Haftpflichtversicherers mit der Versicherungsnummer und den mit dem AG vereinbarten Deckungssummen zu überreichen, spätestens jedoch 3 Wochen nach Unterzeichnung dieses Vertrages. 2. Erklärung zum Gesamtumsatz gem. (Anlage 04.1): Erklärung über den Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) des Bieters und seinen Umsatz im

Tätigkeitsbereich des Auftrags (die Analogie ist durch den/die Bieter/-gemeinschaft darzulegen) in den letzten drei Geschäftsjahren. Sollte es sich um eine Bietergemeinschaft handeln, sind diese Angaben in Form einer Anlage beizufügen. 3. Erklärung zur Kapazität des Bieters (Anlage 04.1): Die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Führungskräften. 4. Angaben im Zusammenhang mit Insolvenz, Liquidation, beruflichem Fehlverhalten i. Angabe zu Insolvenz (Anlage 04.1): Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde ii: Angaben zu Liquidation: Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat iii: Angabe zu beruflichem Fehlverhalten Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt. 5. Erklärung zur Sanktion Russland (Anlage 04.2): Gemäß dem Schreiben vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen BWI7-70409/2#1 vom 14.04.2022 sehen wir uns gezwungen, die dortigen Regelungen anzuwenden. Die Eigenerklärung Sanktion Russland ist vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber /- Bietergemeinschaft und von seinen Nachunternehmern /Unterauftragnehmern auszufüllen und dem Angebot beizulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber die berufliche Leistungsfähigkeit eines Bewerbers oder Bieters verneinen kann, wenn er festgestellt hat, dass dieser Interessen verfolgt, die mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten. Insbesondere sind Unternehmen, die selbst oder über verbundene Unternehmen auch als Mitglied einer ARGE, im Zeitraum der ausschreibungsgegenständlichen Leistungserbringung Ingenieurleistungen im direkten Projektbezug erbringen, nicht zur Teilnahme am Verfahren berechtigt, da in diesem Fall davon auszugehen ist, dass das Unternehmen Interessen hat, die mit der Ausführung des Auftrags in Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten. Angaben zu Maßnahmen des Bieters zur Gewährleistung der Qualität der Leistungserbringung. 1. Erklärung zur technischen Leistungsfähigkeit (Anlage 04.1 sowie Nachweise): Angaben zur Ausstattung, Geräte und technischer Ausrüstung über die der Bieter zur Erfüllung der Dienstleistung verfügt. (inkl. verwendete Hardware und Software): Technisches Equipment und Softwarelizenzen zur Durchführung von Online-Meetings und OnlineBeteiligungsformaten (z.B. MS Teams, Web-Ex) Eingerichteter Dienst zum Austausch von Daten (z.B. MS Sharepoint) 2. Erklärung über den Eintrag in einem amtlichen Handels- oder Berufsregister (Anlage 04.1) Eintragung in das Handels- und Berufsregister seines Sitzes oder Wohnsitzes. Andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und der Gegenstand des Unternehmens des Bieters/ jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft 3. Angaben zur Gewährleistung der Qualität (Anlage durch den Bieter zu erstellen) Angaben zu Maßnahme des Bieters zur Gewährleistung der Qualität der Leistungserbringung. Die nötigen Erklärungen sollen in einer gesonderten Anlage (nicht mehr als 1 Seite) beigefügt werden. 4. Vorlage von Referenzen als Mindestvoraussetzungen zur Eignung im Hinblick auf die besonderen Anforderungen des Projekts (Anlage 12.1 sowie Anlage 12.1a): Zum Nachweis der Eignung geforderte Referenzen: Nr. 1 Der Nachweis der Leistungserbringung im Bereich der Durchführung von Nutzen-KostenUntersuchungen nach der Standardisierten Bewertung (Version 2016) im Bereich Verkehrsanlagen im ÖPNV (2 Referenzen, Zeitraum 2019 - 2024). Nr. 2 Der Nachweis der Leistungserbringung im Bereich der Anwendung von Verkehrsmodellen und modellgestützter Ermittlung verkehrlicher Wirkungen im Bereich Verkehrsanlagen im ÖPNV (2

Referenzen, Zeitraum 2019 - 2024). Betrifft alle Referenzen: Die Bearbeitung der erbrachten Leistungen (Abschluss der Leistung) in den Referenzprojekten darf nachweislich nicht länger als 6 Jahre zurück liegen. Für die Wertung des "Projektteams" und des "Konzepts" wird durch den AG eine Mindestpunktzahl festgeschrieben. Es wird festgesetzt, dass jeder Bieter nach Durchführung der Gewichtung mindestens 50% der möglichen Punkte jeweils für die Zuschlagskriterien "Projektteam" und "Konzept" erzielt haben muss, um zur Bewertung des Zuschlagskriteriums III. "Angebotspreis" zugelassen zu werden. D.h. für das Zuschlagskriterium I. Projektteam sind mindestens 10 Punkte und für das Zuschlagskriterium II. Konzept sind mindestens 15 Punkte nach Gewichtung zu erreichen. Unterschreitet der Bieter nach Bewertung des Projektteams und des Konzepts die Mindestanforderung von 50%, findet keine weitere Wertung des Preises statt. Das vorliegende Angebot wird daraufhin von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam

Beschreibung: PL und Stellvertretung, Personaleinsatzplanung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Herangehensweise mehrteilige Untersuchung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Bewertungspreis (Gesamthonorar inkl. Nebenkosten und inkl. optionaler Leistungen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.had.de/NetServer>

[/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-195851638a2-534e709c9815958](https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-195851638a2-534e709c9815958)

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 23/04/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit,

Mitteuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 23/04/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: HEAG mobilo GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: HEAG mobilo GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: HEAG mobilo GmbH

Registrierungsnummer: t:061517094225

Postanschrift: Klappacher Straße 172

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64285

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: einkauf@heagmobilo.de

Telefon: +49 61517094225

Fax: +49 61517094245

Internetadresse: <https://www.heagmobilo.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.heagmobilo.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: t:06151126603

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151-126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

822d2048-f379-4292-a273-fe96882f3147-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

01_EU_AzA geändert, 11.00+11.00a ergänzt, 12.1+12.1a+12.2+13.1+14 geändert

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cda91b10-fdcb-4468-ad8a-9449378b1121 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2025 13:30:26 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 216128-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 66/2025

Datum der Veröffentlichung: 03/04/2025